

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Juli 1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080320 – 79107

Erschienen im Dezember 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8

T a b e l l e n t e i l

1 Verkehrsleistungen im gesamten Öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmens- formen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr
Unter dem Begriff "Gesamter Öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallend die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

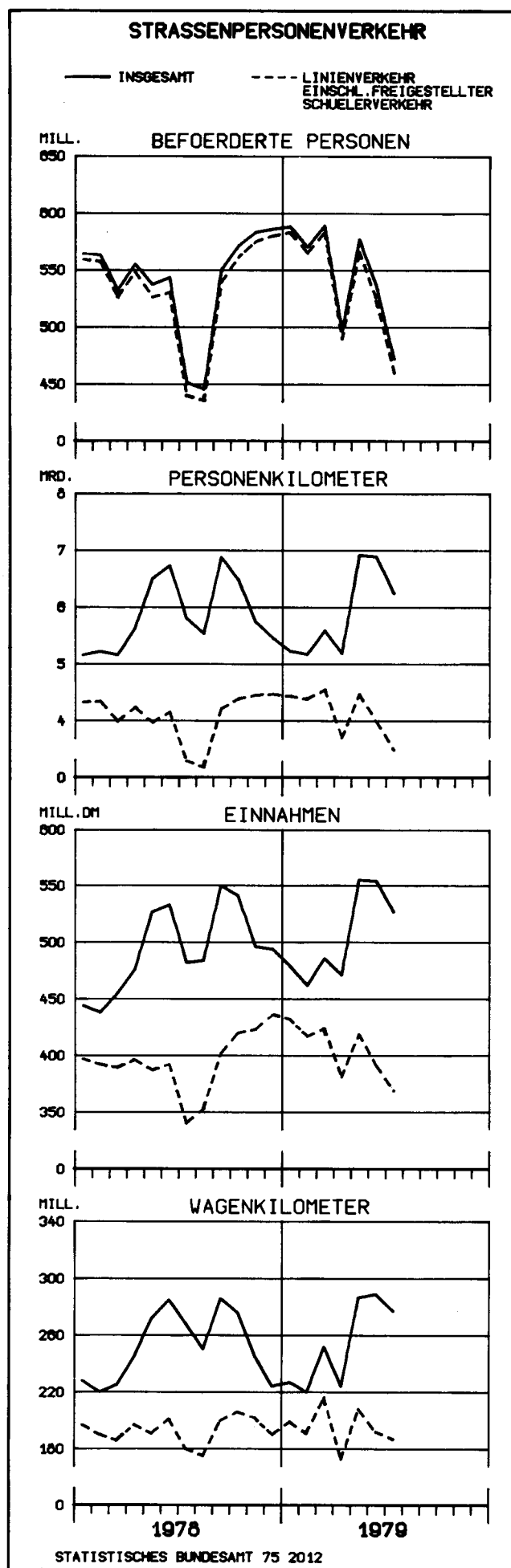
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im Juli 1979

Im Juli 1979 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 472 Mill. Personen befördert. Dabei wurden eine Verkehrsleistung von 6,24 Mrd. Personenkilometern und eine Betriebsleistung von 277 Mill. Wagenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr beliefen sich auf 527 Mill. DM. Im Vergleich zum Juli 1978 errechnet sich ein Anstieg des Fahrgastaufkommens um 4,7 %, der personenkilometrischen Verkehrsleistung um 7,5 %, der wagenkilometrischen Betriebsleistung um 3,3 % und der Einnahmen um 9,2 %.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 436 Mill. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens, 3,10 Mrd. Personenkilometer oder 50 % der Verkehrsleistung und 169 Mill. Wagenkilometer oder 61 % der Betriebsleistung. Gegenüber dem Juli 1978 waren in dieser Verkehrsart das Fahrgastaufkommen um 5,7 %, die Verkehrsleistung um 6,8 % und die Betriebsleistung um 3,5 % größer. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr waren im Juli 1979 mit 369 Mill. DM um 8,8 % höher als im Vergleichsmonat.

Bei den Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr war im Vergleich zum Juli des Vorjahres eine Zunahme des Fahrgastaufkommens von 15 % auf 129 Mill. beförderten Personen zu verzeichnen. Dabei erhöhten sich die Beförderungsfälle im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende um 23 % auf 101 Mill. und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 32 % auf 3,05 Mill., im Freigestellten Schülerverkehr dagegen ergab sich eine Abnahme um 10 % auf 24,2 Mill. Die personenkilometrische Verkehrsleistung der Schülerbeförderungen, die im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, nahm bei den Schülerfahrten um 26 % auf 43,7 Mill. Personenkilometern zu, beim Freigestellten Schülerverkehr dagegen verringerte sie sich um 2,6 % auf 383 Mill. Personenkilometer.



Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Feriengziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im ganzen gesehen im Juli 1979 einen Umfang von 12,0 Mill. beförderten Personen und 2,76 Mrd. Personenkilometern bei einer Betriebsleistung von 90,5 Mill. Wagenkilometern. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr beliefen sich dabei auf 157 Mill. DM. Verglichen mit dem Vorjahresmonat errechnet sich eine Zunahme des Fahrgastaufkommens um 6,6 %, der Verkehrsleistung um 9,9 %, der Betriebsleistung um 2,9 % sowie der Einnahmen um 10 %.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, waren im Juli 1979 das Fahrgastaufkommen mit 534 Mill. beförderten Personen um 5,2 % und die Verkehrsleistung mit 4,68 Mrd. Personenkilometern um 7,4 % größer als im Juli 1978.

Im Jahresteil Januar-Juli 1979 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr auf insgesamt 3,83 Mrd. beförderte Personen und 41,2 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 1,78 Mrd. Wagenkilometern. Die Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs erzielten im abgelaufenen Jahresteil Einnahmen in Höhe von 3,53 Mrd. DM. Damit stiegen das Fahrgastaufkommen, die Verkehrs- und Betriebsleistung um rd. 2 %, während die Einnahmen - infolge zwischenzeitlicher Fahrpreisanhebungen - sogar um 5,2 % über dem entsprechenden Vergleichsergebnis lagen.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte im Jahresteil Januar bis Juli 1979 mit 4,31 Mrd. beförderten Personen und 37,8 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um 2,8 % bzw. 3,3 % größeren Umfang als in den Monaten Januar bis Juli 1978.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Juli		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978		Januar/Juli		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978					
	1979	1978			1979	1978						
	Mill.		%		Mill.		%					
Beförderte Personen												
Allg. Linienverkehr	420,9	398,0	+	22,9	+	5,8	3 407,4	3 317,8r	+	89,6	+	2,7
Sonderformen des Linienverkehrs ...	15,0	14,6	+	0,4	+	2,9	117,7	125,7	-	8,0	-	6,4
darunter: Schülerfahrten	3,1	2,3	+	0,8	+	31,5	31,5	35,5	-	4,0	-	11,2
Freigestellter Schülerverkehr	24,2	27,0	-	2,8	-	10,5	242,6	241,4	+	1,2	+	0,5
Gelegenheitsverkehr	12,0	11,3	+	0,7	+	6,6	59,1	59,0	+	0,1	+	0,1
Insgesamt ...	472,1	450,9	+	21,2	+	4,7	3 826,9	3 743,9r	+	83,0	+	2,2
Personenkilometer												
Allg. Linienverkehr	2 753,3	2 559,5r	+	193,8	+	7,6	22 464,6	21 715,4r	+	749,2	+	3,5
Sonderformen des Linienverkehrs ...	346,5	343,5	+	3,0	+	0,9	2 783,8	2 909,8	-	126,0	-	4,3
darunter: Schülerfahrten	43,7	34,6	+	9,1	+	26,5	576,0	604,2	-	28,2	-	4,7
Freigestellter Schülerverkehr	382,9	393,2	-	10,3	-	2,6	3 715,4	3 691,9	+	23,5	+	0,6
Gelegenheitsverkehr	2 760,1	2 510,5	+	249,6	+	9,9	12 223,3	11 910,9	+	312,4	+	2,6
Insgesamt ...	6 242,7	5 806,6r	+	436,1	+	7,5	41 187,2	40 228,0r	+	959,2	+	2,4
Einnahmen (DM)												
Allg. Linienverkehr	340,4	313,7	+	26,7	+	8,5	2 609,5	2 477,2r	+	132,3	+	5,3
Sonderformen des Linienverkehrs ...	29,0	25,9	+	3,1	+	12,1	223,1	217,6r	+	5,5	+	2,5
darunter: Schülerfahrten	3,7	3,0	+	0,7	+	24,0	43,7	45,9	-	2,2	-	4,9
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr	157,3	142,9	+	14,4	+	10,1	702,0	664,9	+	37,1	+	5,6
Insgesamt ...	526,7	482,5	+	44,2	+	9,2	3 534,6	3 359,7r	+	174,9	+	5,2

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
				Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Beförderte Personen								
1	Juli		1979	336 996,8	10 426,9	57 437,0	35 983,7	19 250,6
2	Juni		1979	370 156,5	16 760,3	65 520,3	43 545,9	26 709,1
3	Juli		1978	323 964,7	9 455,4	54 082,0	33 525,1	18 567,9
4	Januar-Juli		1979	2 675 700,4	121 174,3	471 867,8	305 694,9	193 366,6
5	Januar-Juli		1978	2 599 631,0	115 311,4	486 836,5	286 147,6r	197 003,5
Veränderung								
6	Juli	1979 zu Juni	1979	- 9,0	- 37,8	- 12,3	- 17,4	- 27,9
7	Juli	1979 zu Juli	1978	+ 4,0	+ 10,3	+ 6,2	+ 7,3	+ 3,7
8	Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 2,9	+ 5,1	- 3,1	+ 6,8	- 1,8
Personenkilometer								
9	Juli		1979	1 822 301,5	95 191,2	873 549,6	451 707,2	239 928,0
10	Juni		1979	1 980 572,1	149 444,9	974 145,0	532 873,1	342 010,0
11	Juli		1978	1 746 146,8r	83 494,7	835 901,9	397 472,5	233 166,4
12	Januar-Juli		1979	14 547 502,2	1 058 731,0	7 106 212,5	3 800 512,4	2 450 871,2
13	Januar-Juli		1978	13 828 361,3r	1 003 961,3	7 339 862,6	3 572 043,3r	2 572 843,2
Veränderung								
14	Juli	1979 zu Juni	1979	- 8,0	- 36,3	- 10,3	- 15,2	- 29,8
15	Juli	1979 zu Juli	1978	+ 4,4	+ 14,0	+ 4,5	+ 13,6	+ 2,9
16	Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 5,2	+ 5,5	- 3,2	+ 6,4	- 4,7

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß
§ 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

Öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- ²⁾ bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

460 095,0	35 678,6	20 756,4	14 066,1	3 864,0	74 365,1	534 460,1	1
522 692,0	33 279,8	21 883,2	12 997,6	4 875,3	73 035,9	595 727,9	2
439 595,2	27 569,7	22 092,3	15 115,9	3 742,0r	68 519,9	508 115,1	3
3 767 804,0	244 757,3	175 918,5	91 727,8	33 952,4	546 356,0	4 314 160,0	4
3 684 929,9r	200 147,6	181 741,9	95 852,4	33 321,6r	511 063,4r	4 195 993,3r	5

in %

- 12,0	+ 7,2	- 5,2	+ 8,2	- 20,7	+ 1,8	- 10,3	6
+ 4,7	+ 29,4	- 6,0	- 6,9	+ 3,3	+ 8,5	+ 5,2	7
+ 2,2	+ 22,3	- 3,2	- 4,3	+ 1,9	+ 6,9	+ 2,8	8

in 1 000

3 482 677,5	454 700,0	425 300,0	287 100,0	33 549,0	1 200 649,0	4 683 326,5	9
3 979 045,1	424 300,0	426 300,0	240 600,0	42 311,5	1 133 511,5	5 112 556,6	10
3 296 182,2r	342 000,0	369 200,0	320 100,0	32 004,1r	1 063 304,1r	4 359 486,3r	11
28 963 829,3	3 116 000,0	3 740 700,0	1 664 300,0	286 213,5	8 807 213,5	37 771 042,8	12
28 317 071,7r	2 486 100,0	3 657 000,0	1 802 200,0	289 155,8r	8 234 555,8r	36 551 627,5r	13

in %

- 12,5	+ 7,2	- 0,2	+ 19,3	- 20,7	+ 5,9	- 8,4	14
+ 5,7	+ 33,0	+ 15,2	- 10,3	+ 4,8	+ 12,9	+ 7,4	15
+ 2,3	+ 25,3	+ 2,3	- 7,7	- 1,0	+ 7,0	+ 3,3	16

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Juli

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	333 242,7	1 106,7	182,8	12,9	1 302,5
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	8 853,1	258,2	238,8	3,8	500,8
3	Private Unternehmen	31 136,2	8 215,8	1 317,4	227,5	9 760,7
4	Deutsche Bundesbahn	30 117,9	1 855,7	1 068,9	.	2 924,7
5	Deutsche Bundespost	17 530,7	311,5	242,7	0,2	554,4
6	Insgesamt ...	420 880,6	11 748,1	3 050,6	244,4	15 043,2
	darunter:					
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	56 949,3	2 167,2	1 311,6	0,5	3 946,9
8	Regionalverkehrsgesellschaften	9 300,7	.	.	.	467,8
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 780 009,0	16 302,0	1 350,2	91,1	17 743,3
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	79 440,7	3 868,4	1 882,8	44,2	5 795,4
11	Private Unternehmen	320 438,7	242 745,5	19 479,4	3 031,4	265 256,4
12	Deutsche Bundesbahn	368 285,6	30 760,7	16 038,3	.	46 799,0
13	Deutsche Bundespost	205 109,2	5 950,3	4 975,0	1,5	10 926,9
14	Insgesamt ...	2 753 283,2	299 626,8	43 725,9	3 168,2	346 520,9
	darunter:					
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	684 702,5	36 711,0	21 013,3	1,5	65 406,2
16	Regionalverkehrsgesellschaften	111 307,7	.	.	.	7 680,3
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	236 684,5	3 002,2	204,6	13,9	3 220,7
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	9 966,6	447,5	242,8	6,6	696,9
19	Private Unternehmen	30 206,6	18 065,5	1 824,2	251,3	20 141,0
20	Deutsche Bundesbahn	38 988,8	3 067,3	1 003,3	.	4 070,6
21	Deutsche Bundespost	24 582,2	465,5	382,9	0,9	849,4
22	Insgesamt ...	340 428,7	25 048,1	3 657,7	272,7	28 978,5
	darunter:					
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	73 569,0	3 532,8	1 386,2	0,9	6 346,0
24	Regionalverkehrsgesellschaften	9 998,0	.	.	.	1 426,0
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	95 107,4	1 294,7	93,8	4,5	1 393,0
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 638,6	254,5	83,7	1,7	340,0
27	Private Unternehmen	18 241,8	11 953,7	1 114,1	116,6	13 184,4
28	Deutsche Bundesbahn	18 713,5	1 585,7	381,9	.	1 967,6
29	Deutsche Bundespost	13 598,8	292,1	129,3	0,7	422,1
30	Insgesamt ...	151 300,2	15 380,7	1 802,9	123,5	17 307,2
	darunter:					
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	39 341,8	1 877,8	511,2	0,7	3 017,7
32	Regionalverkehrsgesellschaften	7 029,5	.	.	.	628,0

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
2 451,7	74,6	3,9	587,5	666,1	337 663,0	1
1 072,9	22,5	0,1	190,8	213,4	10 640,3	2
16 540,1	2 694,2	177,3	8 061,7	10 933,2	68 370,2	3
2 941,1	3,4	.	179,2	182,6	36 166,3	4
1 165,5	3,3	.	14,0	17,3	19 267,9	5
24 171,2	2 798,0	181,4	9 033,2	12 012,6	472 107,6	6
4 913,7	6,7	.	193,2	290,1	66 100,0	7
807,1	.	.	.	90,2	10 665,8	8
in 1 000						
24 549,2	19 087,6	4 775,2	60 755,3	84 618,0	1 906 919,5	9
9 955,1	5 308,5	73,0	34 127,4	39 508,9	134 700,1	10
287 854,6	698 404,6	157 614,7	1 753 013,6	2 609 032,9	3 482 582,5	11
36 622,5	1 955,2	.	22 522,7	24 477,9	476 185,0	12
23 892,0	1 225,8	.	1 203,8	2 429,6	242 357,7	13
382 873,3	725 981,6	162 462,8	1 871 622,9	2 760 067,4	6 242 744,8	14
71 152,6	3 181,0	.	23 726,5	47 641,6	868 902,9	15
10 638,1	.	.	.	20 734,1	150 360,2	16
in 1 000 DM						
.	1 413,5	500,4	3 268,2	5 182,1	245 087,3	17
.	360,0	7,8	1 719,9	2 087,7	12 751,2	18
.	42 403,1	13 408,2	92 608,4	148 419,6	198 767,2	19
.	126,3	.	1 319,3	1 445,7	44 505,0	20
.	129,7	.	70,0	199,7	25 631,2	21
.	44 432,6	13 916,3	98 985,9	157 334,8	526 742,0	22
.	256,0	.	1 389,3	2 609,6	82 524,4	23
.	.	.	.	964,2	12 388,2	24
in 1 000						
1 408,4	529,2	144,3	1 496,6	2 170,2	100 079,0	25
620,5	163,6	2,6	989,6	1 155,8	7 754,8	26
14 366,0	23 993,6	5 586,7	56 945,0	86 525,2	132 317,5	27
1 024,1	51,1	.	487,2	538,3	22 243,6	28
594,4	30,7	.	41,0	71,7	14 687,1	29
18 013,5	24 768,2	5 733,6	59 959,4	90 461,2	277 082,1	30
1 892,9	81,8	.	528,2	1 066,0	45 318,6	31
274,4	.	.	.	456,0	8 387,9	32

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
					Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen								
1	Juli		1979	420 880,6	11 748,1	3 050,6	244,4	15 043,2
2	Juni		1979	470 048,3	12 009,4	4 749,8	240,0	16 999,2
3	Juli		1978	397 975,6	12 099,3	2 319,3	195,9	14 614,5
4	Januar-Juli		1979	3 407 434,3	84 441,7	31 499,3	1 793,1	117 734,1
5	Januar-Juli		1978	3 317 774,5r	88 432,9	35 453,9	1 830,9	125 717,7
Veränderung								
6	Juli	1979 zu Juni	1979	- 10,5	- 2,2	- 35,8	+ 1,8	- 11,5
7	Juli	1979 zu Juli	1978	+ 5,8	- 2,9	+ 31,5	+ 24,8	+ 2,9
8	Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 2,7	- 4,5	- 11,2	- 2,1	- 6,4
Personenkilometer								
9	Juli		1979	2 753 283,2	299 626,8	43 725,9	3 168,2	346 520,9
10	Juni		1979	3 060 766,1	305 612,3	93 139,1	2 342,0	401 093,4
11	Juli		1978	2 559 492,8r	307 395,9	34 567,2	1 519,2	343 482,2
12	Januar-Juli		1979	22 464 626,7	2 188 509,1	576 029,9	19 264,9	2 783 803,9
13	Januar-Juli		1978	21 715 372,0r	2 289 972,1	604 187,4	15 626,3	2 909 785,8
Veränderung								
14	Juli	1979 zu Juni	1979	- 10,0	- 2,0	- 53,1	+ 35,3	- 13,6
15	Juli	1979 zu Juli	1978	+ 7,6	- 2,5	+ 26,5	+108,5	+ 0,9
16	Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 3,5	- 4,4	- 4,7	+ 23,3	- 4,3
Einnahmen								
17	Juli		1979	340 428,7	25 048,1	3 657,7	272,7	28 978,5
18	Juni		1979	359 436,3	24 629,8	6 788,8	224,9	31 643,6
19	Juli		1978	313 735,4	22 779,3	2 950,8	124,1	25 854,2
20	Januar-Juli		1979	2 609 483,0	177 647,8	43 675,9	1 759,6	223 083,3
21	Januar-Juli		1978	2 477 193,9r	170 473,2r	45 926,5r	1 248,1	217 647,9r
Veränderung								
22	Juli	1979 zu Juni	1979	- 5,3	+ 1,7	- 46,1	+ 21,3	- 8,4
23	Juli	1979 zu Juli	1978	+ 8,5	+ 10,0	+ 24,0	+119,7	+ 12,1
24	Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 5,3	+ 4,2	- 4,9	+ 41,0	+ 2,5
Wagenkilometer								
25	Juli		1979	151 300,2	15 380,7	1 802,9	123,5	17 307,2
26	Juni		1979	148 861,6	15 236,8	4 076,5	105,2	19 418,5
27	Juli		1978	146 447,4	15 043,6	1 409,6	66,3	16 519,5
28	Januar-Juli		1979	1 056 352,2	109 714,8	26 223,3	808,1	136 746,1
29	Januar-Juli		1978	1 039 025,3	109 292,8	26 464,8	588,6	136 346,1
Veränderung								
30	Juli	1979 zu Juni	1979	+ 1,6	+ 0,9	- 55,8	+ 17,4	- 10,9
31	Juli	1979 zu Juli	1978	+ 3,3	+ 2,2	+ 27,9	+ 86,3	+ 4,8
32	Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 1,7	+ 0,4	- 0,9	+ 37,3	+ 0,3

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
24 171,2	2 798,0	181,4	9 033,2	12 012,6	472 107,6	1
35 644,6	2 654,9	143,5	9 460,4	12 258,8	534 950,8	2
27 005,1	2 684,2	186,3	8 401,1	11 271,6	450 866,8	3
242 635,6	12 384,3	616,6	46 061,7	59 062,7	3 826 866,7	4
241 437,8	12 176,4	634,1	46 178,4	58 988,9	3 743 918,8r	5
in %						
- 32,2	+ 5,4	+ 26,4	- 4,5	- 2,0	+ 11,7	6
- 10,5	+ 4,2	- 2,6	+ 7,5	+ 6,6	+ 4,7	7
+ 0,5	+ 1,7	- 2,8	- 0,3	+ 0,1	+ 2,2	8
in 1 000						
382 873,3	725 981,6	162 462,8	1 871 622,9	2 760 067,4	6 242 744,8	9
517 185,6	707 254,9	146 324,4	2 050 810,5	2 904 389,7	6 883 434,8	10
393 207,2	694 228,2	162 129,8	1 654 094,1	2 510 452,1	5 806 634,3r	11
3 715 398,7	3 069 999,5	581 521,6	8 571 821,7	12 223 342,9	41 187 172,2	12
3 691 913,9	3 042 106,0	558 884,1	8 309 919,9	11 910 909,9	40 227 981,6r	13
in %						
- 26,0	+ 2,6	+ 11,0	- 8,7	- 5,0	- 9,3	14
- 2,6	+ 4,6	+ 0,2	+ 13,2	+ 9,9	+ 7,5	15
+ 0,6	+ 0,9	+ 4,1	+ 3,2	+ 2,6	+ 2,4	16
in 1 000 DM						
.	44 432,6	13 916,3	98 985,9	157 334,8	526 742,0	17
.	45 008,1r	11 167,6	107 179,9	163 355,6	554 435,4r	18
.	42 263,0	14 537,9	86 092,6	142 893,5	482 483,0	19
.	194 674,1	48 671,4	458 648,0	701 993,5	3 534 554,8	20
.	183 239,7	48 947,5	432 703,9r	664 891,0r	3 359 732,8r	21
in %						
.	- 1,3	+ 24,6	- 7,6	- 3,7	- 5,0	22
.	+ 5,1	- 4,3	+ 15,0	+ 10,1	+ 9,2	23
.	+ 6,2	- 0,6	+ 6,0	+ 5,6	+ 5,2	24
in 1 000						
18 013,5	24 768,2	5 733,6	59 959,4	90 461,2	277 082,1	25
24 052,1	24 974,9	5 420,9	66 519,1	96 914,9	289 247,1	26
17 225,3	22 675,6	5 728,7	59 515,8	87 920,1	268 112,3	27
173 735,7	106 689,7	21 255,3	281 363,3	409 308,3	1 776 142,3	28
168 357,4	100 586,1	20 630,3	276 910,7	398 127,2	1 741 856,1	29
in %						
- 25,1	- 0,8	+ 5,8	- 9,9	- 6,7	- 4,2	30
+ 4,6	+ 9,2	+ 0,1	+ 0,7	+ 2,9	+ 3,3	31
+ 3,2	+ 6,1	+ 3,0	+ 1,6	+ 2,8	+ 2,0	32

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit		Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter: Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000								
Juli	1979	337 663,0	10 640,3	68 370,2	36 166,3	19 267,9	472 107,6	10 665,8
Juni	1979	370 965,3	17 036,2	76 457,1	43 763,7	26 728,6	534 950,8	12 009,6
Juli	1978	324 593,6	9 649,3	64 359,8	33 678,6	18 585,7	450 866,8	9 710,0
Januar-Juli	1979	2 679 946,0	122 350,7	524 466,5	306 641,9	193 461,6	3 826 866,7	85 138,3
Januar-Juli	1978	2 603 476,4	116 429,6	539 898,6	286 984,3r	197 130,0	3 743 918,8r	77 647,8
Veränderung in %								
Juli	1979 zu Juni 1979	- 9,0	- 37,5	- 10,6	- 17,4	- 27,9	- 11,7	- 11,2
Juli	1979 zu Juli 1978	+ 4,0	+ 10,3	+ 6,2	+ 7,4	+ 3,7	+ 4,7	+ 9,8
Jan./Juli 1979	zu Jan./Juli 1978	+ 2,9	+ 5,1	- 2,9	+ 6,8	- 1,9	+ 2,2	+ 9,6
Personenkilometer in 1 000								
Juli	1979	1 906 919,5	134 700,1	3 482 582,5	476 185,0	242 357,7	6 242 744,8	150 360,2
Juni	1979	2 071 907,4	205 968,1	3 691 682,0	569 874,2	344 003,2	6 883 434,8	169 076,9
Juli	1978	1 819 991,7r	119 435,0	3 215 864,3	416 363,2	234 980,1	5 806 634,3	137 549,1
Januar-Juli	1979	14 908 866,6	1 257 894,1	18 618 763,0	3 940 955,8	2 460 692,7	41 187 172,2	1 133 787,0
Januar-Juli	1978	14 165 096,9r	1 180 946,3	18 615 305,9	3 681 596,7r	2 585 055,9	40 227 981,6r	1 044 695,2
Veränderung in %								
Juli	1979 zu Juni 1979	- 8,0	- 34,6	- 5,7	- 16,4	- 29,5	- 9,3	- 11,1
Juli	1979 zu Juli 1978	+ 4,8	+ 12,8	+ 8,3	+ 14,4	+ 3,1	+ 7,5	+ 9,3
Jan./Juli 1979	zu Jan./Juli 1978	+ 5,3	+ 6,5	0	+ 7,0	- 4,8	+ 2,4	+ 8,5
Einnahmen in 1 000 DM								
Juli	1979	245 087,3	12 751,2	198 767,2	44 505,0	25 631,2	526 742,0	12 388,2
Juni	1979	262 199,4	14 816,3	206 231,9	46 422,5	24 765,4	554 435,4	13 882,0
Juli	1978	229 193,8	10 237,0	183 601,1	36 503,3	22 947,8	482 483,0	12 549,5
Januar-Juli	1979	1 876 613,8	100 610,2	1 044 054,9	328 255,5	185 025,5	3 534 559,8	92 865,1
Januar-Juli	1978	1 770 896,2	92 131,8	1 018 888,0	302 169,6r	175 647,2	3 359 732,8r	89 096,5
Veränderung in %								
Juli	1979 zu Juni 1979	- 6,5	- 13,9	- 3,6	- 4,1	+ 3,5	- 5,0	- 10,8
Juli	1979 zu Juli 1978	+ 6,9	+ 24,6	+ 8,3	+ 21,9	+ 11,7	+ 9,2	- 1,3
Jan./Juli 1979	zu Jan./Juli 1978	+ 6,0	+ 9,2	+ 2,5	+ 8,6	+ 5,3	+ 5,2	+ 4,2
Wagenkilometer in 1 000								
Juli	1979	100 079,0	7 754,8	132 317,5	22 243,6	14 687,1	277 082,1	8 387,9
Juni	1979	99 728,6	9 031,2	142 710,0	22 549,5	15 227,8	289 247,1	8 721,0
Juli	1978	96 232,8	6 708,0	129 660,9	21 822,5	13 688,2	268 112,3	8 035,2
Januar-Juli	1979	701 446,6	58 075,0	749 239,3	158 685,1	108 696,2	1 776 142,3	58 065,9
Januar-Juli	1978	680 613,7	53 218,2	745 549,1	155 756,6	106 718,5	1 741 856,1	56 690,4
Veränderung in %								
Juli	1979 zu Juni 1979	+ 0,4	- 14,1	- 7,3	- 1,4	- 3,6	- 4,2	- 3,8
Juli	1979 zu Juli 1978	+ 4,0	+ 15,6	+ 2,0	+ 1,9	+ 7,3	+ 3,3	+ 4,4
Jan./Juli 1979	zu Jan./Juli 1978	+ 3,1	+ 9,1	+ 0,5	+ 1,9	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,4

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit			Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungstarife	Schwerbeschädigte	Freifahrtausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000								
Juli	1979		255 287,1	101 287,7	39 734,1	16 299,5	8 272,2	420 880,6
Juni	1979		261 299,8	148 531,1	35 817,4	15 024,2	9 375,8	470 048,3
Juli	1978		248 843,6	82 206,0	42 110,3	14 724,1	10 091,7	397 975,6
Januar-Juli	1979		1 910 315,3	1 078 678,8	246 885,5	107 262,2	64 292,6	3 407 234,3
Januar-Juli	1978		1 896 303,2r	1 008 246,2r	248 015,1	103 366,9	61 843,1	3 317 774,5r
Veränderung in %								
Juli	1979 zu Juni	1979	- 2,3	- 31,8	+ 10,9	+ 8,5	- 11,8	- 10,5
Juli	1979 zu Juli	1978	- 2,6	+ 23,2	- 5,6	+ 10,7	- 18,0	+ 5,8
Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 0,7	+ 7,0	- 0,5	+ 3,8	+ 4,0	+ 2,7
Einnahmen in 1 000 DM								
Juli	1979		277 703,8	49 717,5	13 007,4	.	.	340 428,7
Juni	1979		270 551,9	75 143,6	13 740,8	.	.	359 436,3
Juli	1978		262 658,4	37 473,0	13 604,0	.	.	313 735,4
Januar-Juli	1979		1 984 876,6	534 246,1	90 360,3	.	.	2 609 483,0
Januar-Juli	1978		1 907 797,7r	475 361,4r	94 034,8	.	.	2 477 193,9r
Veränderung in %								
Juli	1979 zu Juni	1979	+ 2,6	- 33,8	- 5,3	.	.	- 5,3
Juli	1979 zu Juli	1978	+ 5,7	+ 32,7	- 4,4	.	.	+ 8,5
Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 4,0	+ 12,4	- 3,9	.	.	+ 5,3

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen*)

Berichtszeit			Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insge- samt
						eigene	ange- mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000									
Juli	1979		11 989,5	18 534,7	282,6	95 881,0	24 612,3	120 493,4	151 300,2
Juni	1979		11 893,0	17 760,9	295,1	94 079,8	24 832,8	118 912,6	148 861,6
Juli	1978		11 538,2	18 081,4	276,4	93 826,7	22 724,7	116 551,4	146 447,4
Januar-Juli	1979		84 043,8	128 985,9	2 181,4	665 409,3	175 731,8	841 141,1	1 056 352,2
Januar-Juli	1978		79 911,0	129 247,8	2 219,3	659 525,0	168 122,3	827 647,3	1 039 025,3
Veränderung in %									
Juli	1979 zu Juni	1979	+ 0,8	+ 4,4	- 4,2	+ 1,9	- 0,9	+ 1,3	+ 1,6
Juli	1979 zu Juli	1978	+ 3,9	+ 2,5	+ 2,2	+ 2,2	+ 8,3	+ 3,4	+ 3,3
Jan./Juli	1979 zu Jan./Juli	1978	+ 5,2	- 0,2	- 1,7	+ 0,9	+ 4,5	+ 1,6	+ 1,7

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

Juli

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
							in

Kommunale und gemischt

1	Schleswig-Holstein	9	9	8 833,2	117,6	8 950,8	60 805,5
2	Niedersachsen	20	20	20 893,1	82,1	20 975,1	114 493,1
3	Nordrhein-Westfalen	36	36	89 255,0	132,8	89 387,7	463 532,7
4	Hessen	22	22	28 047,7	29,1	28 076,8	127 183,2
5	Rheinland-Pfalz	27	27	10 144,6	27,7	10 172,3	46 376,3
6	Baden-Württemberg	29	29	35 507,0	41,5	35 548,5	175 792,2
7	Bayern	34	33	58 532,0	80,3	58 612,3	280 809,8
8	Saarland	4	4	2 827,5	20,1	2 847,6	14 903,1
9	Übrige Länder	6	6	82 956,8	135,1	83 091,9	538 405,6
10	Bundesgebiet ...	187	186	336 996,8	666,1	337 663,0	1 822 301,5

Nichtbundes-

11	Niedersachsen	20	20	1 771,7	58,4	1 830,2	19 224,8
12	Nordrhein-Westfalen	12	11	4 382,3	28,7	4 411,0	34 330,0
13	Hessen	6	6	545,0	12,6	537,7	5 537,3
14	Rheinland-Pfalz	6	6	485,6	8,1	493,7	5 068,5
15	Baden-Württemberg	5	5	2 903,6	94,6	2 998,2	26 054,4
16	Bayern	3	3	127,2	4,2	131,4	2 489,3
17	Übrige Länder	6	6	211,4	6,8	218,2	2 486,8
18	Bundesgebiet ...	58	57	10 426,9	213,4	10 640,3	95 191,2

Private

19	Schleswig-Holstein	190	177	2 623,4	534,3	3 157,7	24 311,5
20	Hamburg	59	57	89,2	267,9	357,1	4 807,1
21	Niedersachsen	458	456	9 918,4	1 434,6	11 353,0	130 145,1
22	Bremen	24	24	23,8	89,5	113,3	703,5
23	Nordrhein-Westfalen	954	829	3 491,1	2 135,9	5 627,0	81 345,1
24	Hessen	569	527	4 164,6	1 049,4	5 214,0	63 081,2
25	Rheinland-Pfalz	528	484	1 903,2	617,0	2 520,2	27 097,9
26	Baden-Württemberg	817	774	16 166,2	1 687,7	17 853,9	160 864,2
27	Bayern	1 436	1 406	18 251,7	2 835,9	21 087,6	346 964,0
28	Saarland	75	75	768,9	113,0	881,9	25 914,1
29	Berlin (West)	87	69	36,4	168,0	204,4	8 316,0
30	Bundesgebiet ...	5 197	4 878	57 437,0	10 933,2	68 370,2	873 549,6

Deutsche Bundesbahn,

31	Deutsche Bundesbahn	1	1	35 983,7	182,6	36 166,3	451 707,2
32	Deutsche Bundespost	1	1	19 250,6	17,3	19 267,9	239 928,0

Ins

33	Bundesgebiet ...	5 444	5 123	460 095,0	12 012,6	472 107,6	3 482 677,5
----	------------------	-------	-------	-----------	----------	-----------	-------------

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

23 384,6	84 190,2	8 458,2	1 222,0	9 680,2	3 718,5	537,1	4 255,6	1
13 054,8	127 547,9	15 293,6	725,0	16 018,7	7 712,5	342,4	8 054,9	2
14 624,0	478 156,7	74 276,1	1 038,5	75 314,5	30 169,5	359,6	30 529,1	3
3 546,2	130 729,4	19 063,3	257,2	19 320,5	6 500,4	98,3	6 598,7	4
730,1	47 106,4	6 082,7	51,3	6 134,1	2 327,7	28,2	2 355,8	5
5 672,0	181 464,2	21 343,7	338,1	21 681,8	7 590,8	161,4	7 752,2	6
10 955,6	291 765,4	39 572,9	502,4	40 075,3	13 613,7	265,0	13 878,7	7
1 054,8	15 957,9	2 845,7	45,8	2 891,5	1 386,0	25,3	1 411,3	8
11 595,9	550 001,5	52 968,9	1 001,8	53 970,7	24 889,8	353,0	25 242,8	9
84 618,0	1 906 919,5	239 905,2	5 182,1	245 087,3	97 908,9	2 170,2	100 079,0	10

eigene Eisenbahnen

11 809,4	31 034,2	1 459,7	555,6	2 015,3	1 132,3	370,3	1 502,5	11
5 073,6	39 403,7	5 189,7	283,0	5 472,7	3 082,4	137,4	3 219,8	12
1 882,5	7 419,8	491,0	120,2	611,3	452,5	53,2	505,8	13
1 081,8	6 150,4	471,3	24,1	495,4	284,6	21,7	306,3	14
18 249,0	44 303,4	2 685,5	990,7	3 676,3	1 352,4	519,8	1 872,3	15
672,0	3 161,3	124,9	35,0	159,9	110,4	16,0	126,4	16
740,5	3 227,4	241,4	78,9	320,4	184,5	37,3	221,8	17
39 508,9	134 700,1	10 663,5	2 087,7	12 751,2	6 599,1	1 155,8	7 754,8	18

Unternehmen

133 883,3	158 194,7	2 369,4	6 732,6	9 102,0	1 511,9	3 197,4	4 709,3	19
75 018,1	79 825,2	333,9	3 728,0	4 061,9	166,2	1 958,7	2 124,9	20
296 893,2	427 038,3	7 552,3	15 800,3	23 352,6	7 796,3	9 625,2	17 421,6	21
24 809,2	25 512,7	6,6	1 654,2	1 660,8	50,4	817,8	868,2	22
410 244,8	491 589,9	6 309,9	33 183,1	39 493,1	4 409,7	18 985,0	23 394,7	23
291 330,7	354 412,0	3 516,1	13 227,9	16 744,0	3 651,2	8 702,3	12 353,5	24
202 570,2	229 668,1	2 235,5	8 842,2	11 077,7	1 870,8	5 275,6	7 146,4	25
467 063,8	627 928,0	11 885,8	26 610,5	38 496,4	8 160,8	13 926,1	22 086,9	26
574 052,4	921 016,4	14 137,4	32 548,2	46 685,6	17 050,0	21 097,3	38 147,3	27
73 724,1	99 638,3	1 232,4	2 220,2	3 452,6	774,0	1 122,9	1 896,9	28
59 442,9	67 758,9	768,2	3 872,3	4 640,5	350,9	1 816,8	2 167,7	29
2 609 032,9	3 482 582,5	50 347,5	148 419,6	198 767,2	45 792,3	86 525,2	132 317,5	30

Deutsche Bundespost

24 477,9	476 185,0	43 059,4	1 445,7	44 505,0	21 705,3	538,3	22 243,6	31
2 429,6	242 357,7	25 431,6	199,7	25 631,2	14 615,3	71,7	14 687,1	32

gesamt

2 760 067,4	6 242 744,8	369 407,2	157 334,8	526 742,0	186 620,8	90 461,2	277 082,1	33
-------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	-----------	----